

Nr. 4 / Oktober 2023, Köln
#artcologne

Zu Gast auf der ART COLOGNE 2023 - neue Sammlungspräsentation der LBBW

**++ „past is present is past“ - new acquisitions Sammlung LBBW ++
Vergangenheit und Gegenwart wechselvoll in Beziehung gesetzt:
ausgewählte Werke aus Ankäufen zwischen 2018 und 2023 ++**

Die Werke der diesjährigen Sammlungspräsentation der LBBW greifen vergangene Geschehnisse auf und entwickeln daraus weitere Perspektiven und Erzählungen. Die Schau der LBBW, kuratiert durch Sarah Haberkorn, zeigt ausgewählte Werke von Franz Ackermann, Simon Herkner, Sven Johné, Annette Kelm, Henrike Naumann und Tobias Zielony aus den Ankäufen 2018 bis 2023.

Die thematischen Ausgangspunkte lassen sich einerseits in der jüngeren Zeitgeschichte verorten, beispielsweise mit den dokumentarischen Fotografien Tobias Zielonys. In der Serie **Das was euch am Leben hält, ist was bei uns zu Asche zerfiel** porträtiert er Jugendkulturen in Ost- und Westdeutschland vor dem Hintergrund der historischen und gesellschaftlichen Umbrüche während der Nachwendzeit und den frühen 2000er Jahren. Andererseits geht der Rückbezug bis hin zum Ersten Weltkrieg. Simon Herkner hat sich vor Ort mit dem damaligen Kampfschauplatz Verdun auseinandergesetzt und daraus eine Videoarbeit sowie eigene Denkmäler geschaffen.

Großformatige Installationen

Ebenso führen zwei große Installationen auf unterschiedliche Zeitreisen: Beim Betreten von Henrike Naumanns **Fun 2000** werden die Besucherinnen und Besucher an den Anfang des 21. Jahrhunderts zurückversetzt. In der Kombination von zeitgerechten Ladenmöbeln, Material der damaligen (ersten gesamtdeutschen) Weltausstellung in Hannover und Interviewaufnahmen mit Birgit Breuel (ehem. Präsidentin der Treuhandanstalt und spätere Generalkommissarin der Expo 2000), nimmt sie Bezug auf die Nachwendzeit. Sie beschwört damit den damaligen Zeitgeist herauf und beleuchtet gesellschaftspolitische Vorgänge und Entwicklungen.

Franz Ackermanns **Helikopter Nr. 21** blickt auf einen anderen Teil deutscher Geschichte: er basiert auf originalen Plänen der Terrororganisation RAF. Damit lässt der Künstler ein vermeintlich fliegendes Fluchtfahrzeug, das nur als Idee existierte, zu einem utopischen Kunstwerk werden.

Vergangenheit und Gegenwart

Die Beziehung zwischen Vergangenheit und Gegenwart prägt unser Verständnis der Welt sowie unsere Identität. Die heutige Realität ist das Ergebnis einer fortwährenden Wechselwirkung aus den vergangenen Ereignissen, Erfahrungen und Entscheidungen. Sie beeinflusst die Art und Weise wie die Gesellschaft gestaltet



ART COLOGNE
16.11. - 19.11.2023
artcologne.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:
Karen Schmithüsen
Telefon
+49 221 821-2231
E-Mail
k.schmithuesen@
koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:
Gerald Böse (Vorsitzender)
Oliver Frese

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Oberbürgermeisterin Henriette
Reker

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

wird, formt die Vorstellung von Recht und Unrecht sowie kulturelle Normen. Die ausgestellten Werke greifen diese Zusammenhänge auf, führen die Aktualität und Bedeutung von Vergangenem in der gegenwärtigen Zeit vor Augen und veranlassen dazu, die eigene Wahrnehmung der Vergangenheit zu hinterfragen.

Seite

2/3

Über die Sammlung LBBW

Mit über 3.000 Werken besitzt die Landesbank Baden-Württemberg eine der großen deutschen Unternehmenssammlungen moderner und zeitgenössischer Kunst in Deutschland. Die Sammlung LBBW vereint national und international bekannte künstlerische Positionen. Heute liegt der Fokus auf Werken, die am Produktionsstandort Deutschland oder von deutschen Künstlerinnen und Künstlern innerhalb der letzten Dekade entstanden sind. Intermedial offen angelegt, sind in ihr alle künstlerischen Medien vertreten. Um Exponate der Sammlung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, nutzt das Unternehmen verschiedene Formate. Anhand thematisch konzipierter Messepräsentationen möchte die Bank aktiv in den Dialog mit der Öffentlichkeit treten - und zugleich einen Beitrag zur kulturellen Bildung leisten.

ART COLOGNE findet vom 16.- 19. November 2023 in Köln statt

Die Messe startet am Donnerstag, 16.11.2023, mit Preview und Vernissage. Von Freitag, 17. bis Sonntag, 19.11.2023 ist die Messe für alle geöffnet. Die ART COLOGNE wird 2023 auch räumlich angepasst und wird sich auf zwei Ebenen der Halle 11 im Kölner Messegelände verteilen.

Die 56. Ausgabe der ersten Kunstmesse der Welt stellt im November 2023 ein hochkarätiges und sorgfältig kuratiertes Programm vor. An vier Tagen präsentieren rund 170 Galerien und Händler ein breites internationales Angebot an Kunstwerken.

Die komplette Liste der Aussteller der ART COLOGNE 2023 finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zur ART COLOGNE 2023 finden Sie [hier](#).

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der ART COLOGNE finden Sie in unserer Bilddatenbank unter www.artcologne.de oder www.artcologne.de/Bilddatenbank

Presseinformationen finden Sie unter www.artcologne.de/Presseinformation

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

ART COLOGNE bei Facebook:

<https://www.facebook.com/artcolognefair/>

ART COLOGNE bei Instagram:

<https://www.instagram.com/artcolognefair/>

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Karen Schmithüsen

Public Media Relations Manager

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Deutschland
Telefon: + 49 221 821-2231
k.schmithuesen@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Seite
3/3